

Schiffsmühlen-Info

Schiffsmühlen-Info



Die beiden Mühlen am Groß-Rhohle vor der Schleuse Göttingen 1904

Mitteilungen vom Verein Historische Rheinschiffmühle Ginsheim e.V.

Nr. 40

Juli 2015

WILLI kommt

WILLI ist ein 100 Jahre altes Binnenschiff, eine sogenannte Péniche. Sie fuhr auf den meisten Flüssen und Kanälen von Westeuropa (siehe auch www.historische-binnenschiffahrt.ch). Vom 29. August bis zum 6. September wird WILLI bei uns festmachen. Wir haben die außergewöhnliche Chance, im Schiffsbauch von WILLI Veranstaltungen anzubieten.

Um es deutlich vorab zu sagen: die weiter unten aufgeführten Aktivitäten können nur stattfinden, wenn wir ausreichend Unterstützung aus den Reihen unserer Mitglieder bekommen. Unser „Stammpersonal“, das ohnehin schon außergewöhnlich viel leistet, kann die Betreuung dieser Veranstaltungen nicht zusätzlich erbringen.

Sollten wir die erforderliche Hilfe nicht von Ihnen, der Mitgliederschaft, bekommen, können wir nur ein eingeschränktes Angebot durchziehen, oder wir müssen gar das ganze Angebot absagen. Das wäre bedauerlich, zumal WILLI eine einmalige Angelegenheit für unsere Mitglieder und für unsere sonstigen Gäste ist, die zudem für uns kostenfrei angeboten wird!

Im Rahmen des Besuches von WILLI könnten stattfinden, wobei wir zugleich den Personalbedarf nennen:

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	erforderliche Hilfe	für
Sa., 29. Aug.	???	Ankunft von WILLI - keine Veranstaltung	keine	
Sa., 29. Aug.	13.30 – 18.00	Normale Öffnungszeiten in der Mühle	1 Person 1 Person	Mühlenführung Empfang in der Mühle
So., 30. Aug.	Vorm., nach Absprache		2 Personen	Herrichten des Raumes, Tische und Stühle stellen etc.
So., 30. Aug.	13.30 – 18.00	Normale Öffnungszeiten in der Mühle	1 Person + 1 Person	Mühlenführung Empfang in der Mühle
So., 30. Aug.	13.30 – 17.00	Kaffee und Kuchen im Schiffsbauch	1 Person + 2 Personen	Empfang im WILLI Kaffeekochen, Bedienen, Aufräumen etc.
Mo., 31. Aug.	14.00 – 18.00	Besichtigung WILLI und Schiffsmühle	1 Person + 1 Person + 1 Person	Empfang im WILLI Empfang in der Mühle Führungen in der Mühle



Di., 1. Sept.	Vorm., nach Absprache		2 Personen	Herrichten des Raumes
Di., 1. Sept.	14.00 – 18.00	Besichtigung WILLI	1 Person	Empfang im WILLI
Di., 1. Sept.	19.00 – 21.00	Öffentliche Probe eines Chores im Schiffs- bauch	1 Person	Empfang und Begrüßung der Gäste
Mi., 2. Sept.	tagsüber, nach Ansprache		2 Personen	Herrichten des Raumes
Mi., 2. Sept.	13.30 – 18.00	Besichtigung WILLI und Schiffsmühle	1 Person + 1 Person + 1 Person	Empfang im WILLI Empfang in der Mühle Führungen in der Mühle
Mi., 2. Sept.	19.00 – 21.00	Lesung im Schiffs- bauch	2 Personen	Empfang im WILLI und Ge- tränkeausschank in der Pause
Do., 3. Sept.	13.30 – 18.00	Besichtigung WILLI und Schiffsmühle	1 Person + 1 Person + 1 Person	Empfang im WILLI Empfang in der Mühle Führungen in der Mühle
Do., 3. Sept.	tagsüber, nach Absprache		2 Personen	Herrichten des Raumes
Fr., 4. Sept.	13.30 – 18.00	Besichtigung WILLI und Schiffsmühle	1 Person + 1 Person + 1 Person	Empfang im WILLI Empfang in der Mühle Führungen in der Mühle
Fr., 4. Sept.	19.00 – ...	Rustikales Buffet im Schiffsbauch	1 Person + 1 Person	Empfang im WILLI Bedienen, Aufräumen
Sa., 5. Sept.	tagsüber, nach Absprache		2 Personen	Herrichten des Raumes
Sa., 5. Sept.	13.30 – 18.00	Besichtigung WILLI und Schiffsmühle	1 Person + 1 Person + 1 Person	Empfang im WILLI Empfang in der Mühle Führungen in der Mühle
Sa., 5. Sept.	19.00 – 21.00	Crazy Show der Büch- ner-Bühne	2 Personen	Empfang im WILLI und Ge- tränkeausschank in der Pause Begrüßung
So., 6. Sept.	Vorm., nach Absprache		2 Personen	Herrichten des Raumes, Ti- sche und Stühle stellen etc.
So., 6. Sept.	13.30 – 18.00	Normale Öffnungszeit in der Mühle	1 Person + 1 Person	Mühlenführung Empfang in der Mühle
So., 6. Sept.	13.30 – 17.00	Kaffee und Kuchen im Schiffsbauch	1 Person + 2 Personen	Empfang im WILLI Kaffeekochen, Bedienen, Auf- räumen etc.
So., 6. Sept.	18.00 - ...		3 Personen	Aufräumen im Schiffsbauch

Übrigens: am 6. September findet wieder das mit 40.000 Flyern beworbene Rundroutenfest des Regionalpark RheinMain statt, in das auch unsere Schiffsmühle eingebunden ist.

Insgesamt eine wahrlich umfangreiche Sache, die recht viel Einsatz fordert. Andererseits: es sieht schlimmer aus als es ist. Wenn sich vielleicht doch der oder die ein oder andere, die seither – aus welchen Gründen auch immer – *noch* nicht mitgemacht haben, sich zu einer Hilfe entschließen könnte, dann dürfen wir auf eine vortreffliche Woche hoffen. **Das wäre toll!**

Im Interesse des Vereins zählen wir auf Sie.

Ich verbleibe im Namen des Vorstandes mit einem herzlichen Glück zu und mit besten Grüßen

Ihr



Herbert Jack

Benefiz-Konzert des DPS-Trio am 18. Juli 2015, 19.00 Uhr, in der Schiffsmühle (Nachholung des für den 9. Mai geplanten und wegen Hochwassers abgesagten Konzertes.)

Das für den 9. Mai 2015 geplante Benefiz-Konzert des DPS-Trio war leider – im wahrsten Sinne des Wortes – ins Wasser gefallen. Wir hatten einen Wasserstand, der es uns nicht erlaubte, in die Schiffsmühle zu gelangen.

Dieses Konzert hatten wir in unserer Schiffsmühlen-Info wie folgt angekündigt:

„Drei Künstler – drei Sprachen – drei Instrumente. So stellt sich das DPS-Trio dar. Sänger, Pianist, Liedermacher und Regisseur ist Wolfgang Helm aus Trebur, Initiator der Gruppe, der mit Marian Kittel seit 15 Jahren gemeinsam musiziert. Seinerseits begeistert Marian Kittel aus Wallerstädten mit der Geige und als Vokalist. Das Instrument des Astheimer Tenors Walter Finger ist das Mikrophon, das er mit seiner sonoren Stimme zu füllen weiß.

Die Zuhörer dürfen eine Menge musikalischer Leckerbissen erwarten. So hat das Trio beispielsweise Stücke von Neil Young, Sting, Peter Kraus, den Animals, Joe Cocker, Karel Gott und vielen anderen im Programm. Die endgültige Zusammen-

setzung der Darbietungen ergibt sich jeweils im Laufe des Abends.

In den Presserezeptionen dieses Trios wird wiederholt betont, dass nicht nur die Menschen jenseits der 60 von den Darstellungen angesprochen werden, sondern dass auch den Jüngeren immer wieder außerordentlich gut gefällt, was sie hören und sehen.

Das Eintrittsgeld, das in vollem Umfange dem Schiffsmühlenverein zugutekommt, beträgt 12,00 Euro pro Person. Mitglieder zahlen 10,00 Euro. Karten für die Vorstellung können ab sofort im Vorverkauf in der Mühle zu den normalen Öffnungszeiten erworben werden.“

Dem ist lediglich hinzuzufügen: Alle gekauften Karten behalten ihre Gültigkeit oder werden – wenn Ihnen dieser neue Termin nicht passt – zum vollen Kaufpreis erstattet. Wenden Sie sich bitte an Tel. 0157 3705 2722. Danke!



Wir feiern den 4. Geburtstag der Schiffsmühle am 27. September 2015 von 12 bis 18 Uhr

Sie alle erinnern sich, dass unser Mühlenschiff mit dem Hausaufbau am 29. September 2011 hier in Ginsheim ankam. Unter großem Hallo der vielen Zuschauer am Ufer wurde diese neue Attraktion in Ginsheim begrüßt. Knapp 5.000 Personen (die Zahl wurde genau erfasst) bestaunten das noch leere Gebäude.

Dieser Tag markiert die „Geburt“ unserer Schiffsmühle, und seitdem feiern wir den Sonntag um den 29. September als Geburtstag der Schiffsmühle. In diesem Jahr wird dies am 27. September der Fall sein, und wir können immerhin schon den 4. Geburtstag begehen.

Wir werden also erneut – und in diesem Jahr schon zum dritten Mal – eine Feier auf der Rampe vorbereiten. Mit Speisen und Getränken, im Wesentlichen wie gehabt, und mit einem kleinen Programm.

Der Maschinenbauer Hans Holland war begeistert, als er vor einigen Wochen einen großen Gas-Motor aus der Zeit vor ca. 100 Jahren sah. An diesem 1-Zylinder-Motor in offener Bauweise können viele bewegliche Teile in Funktion gesehen werden. Er ist mit einem Schwungrad ausgestattet, mit dem die unterschiedlichsten Geräte angetrieben werden konnten. – Der Besitzer und sein Motor werden an unserem Geburtstag anwesend sein.



Vorläufer unserer Schiffsmühle aus dem Jahr 2002

Noch: Vorschau

Der im vergangenen Jahr begeistert empfangene Seemannschor aus Biebesheim wird wieder zu uns kommen und uns mit seinen Seemannsliedern erfreuen.

Auch an ein Kontrast-Programm ist gedacht, das im Grunde genommen nichts, aber auch überhaupt nichts, mit der Schiffsmühle zu tun hat. Trotzdem wird es sicher interessant sein, einem Didgeridoo-

Schnitzer bei der Arbeit zuzusehen. Ob er es auch erlauben wird, mal einem der Instrumente einen oder mehrere Töne zu entlocken?

Selbstverständlich gibt es wieder das beliebte und immer zu früh ausverkaufte **Schiffsmühlenbrot**. Wenn Sie Ihren Laib haben möchten, reservieren Sie unter Tel. 0157 3705 2722.

Nicht zu vergessen: auch an diesem Tag werden Schiffsmühlenführungen angeboten!



Rückschau

Betriebsbereite Übergabe der Schiffsmühle am 19. April 2015.

Zwei große Feste konnten wir in den vergangenen Monaten in der Mühle und auf der Rampe feiern. Zum einen haben wir eingeladen, sich die nunmehr weitestgehend fertiggestellte Mühle anzuschauen. Denn erstmals war es möglich, alle installierten Geräte in Bewegung zusehen. Viele Gäste waren unserer Einladung gefolgt, und bei bestem Wetter haben sie sich Zeit für uns genommen.

Schon die Feier im Zelt am Vormittag war erstaunlich gut besucht. Die Gäste konnten dem Referat von Prof. Dr. Hans-Jürgen Rupprecht, Chefarzt und Kardiologe am Rüsselsheimer GPR-Krankenhaus, folgen, der eine interessante Brücke vom Herzen zur Mühle spannte.



Prof. Dr. Hans-Jürgen Rupprecht und Herbert Jack

Ihm folgte Ex-Ministerpräsident Roland Koch, dessen Idee der Gründung der „Stiftung Flughafen Frankfurt für die Region“ eine ebenso ausschlaggebende Voraussetzung für unser Projekt war wie seine Fürsprache zugunsten der damals nur auf



Ex-Ministerpräsident
Dr. Roland Koch

dem Papier stehenden Schiffsmühle. Er sprach uns aus dem Herzen, als er erwähnte, wie wichtig es ist, auch jüngere Jahrgänge in die ehrenamtliche Tätigkeit zu bewegen. Ein Thema, das uns genau so bewegt wie viele andere kulturelle Vereinigungen.

Auch Bürgermeister Richard von Neumann war voll des Lobes für die geleistete Arbeit, und er meinte, dass das Ehrenamt wegen seiner wichtigen und umfassenden Unterstützung des Allgemeinwesens weiterhin viel Aufmerksamkeit verdiene. – Dem können wir nur zustimmen!

Der Vormittag wurde von hervorragenden Bläsern des Mainzer und des Wiesbadener Theaters musikalisch begleitet.

Der Nachmittag sah sehr viele Besucher, sowohl in der Mühle als auch am und im Zelt, wo sie sich nach der kulturellen Verköstigung nun auch körperlich Gutes tun konnten.

Über diesen Tag und über die Schiffsmühle haben die regionalen und die überregionalen Presseorgane ausführlich berichtet. Dies war sicher einer der Auslöser, die dazu führten, dass die wenige Wochen später die nächste Veranstaltung einen nicht erwarteten Zuspruch fand, nämlich der
(siehe nächste Seite)

Deutsche Mühltage am 25. Mai 2015

So etwas hat es auf der Schiffsmühlen-Rampe noch nicht gegeben. Und auch nicht in der Schiffsmühle. Wieder spielte das Wetter mit, so dass sicher mehr als 1.000 Besucher den Weg zu uns fanden. Allein 600 Gäste haben die Führungen in der Mühle mitgemacht. Es war schon eine besondere logistische Aufgabe für die vier Mühlenführer, die pausenlos die Mühle erklärten. Aber auch für Frau Ingeborg Ferchow, die wieder einmal die Besucher am Empfang begrüßte und den schier endlosen Strom in enger Zusammenarbeit mit den Mühlenführern durch die engen Gänge schleuste.

So war es denn auch nicht verwunderlich, dass bereits am frühen Nachmittag – trotz Nachschub vom Metzger und vom Kuchenbäcker – mehrere

Theken leer waren. Zum Glück waren wenigsten ausreichen Getränke bereitgestellt, und unsere Gäste zeigten volles Verständnis, dass wir diesem Ansturm nicht in vollen Umfang gerecht werden konnten.

Alles in allem: zwei herausragende Tage mit einem sehr guten Ergebnis, über das sich unsere Kasse freute.

An dieser Stelle soll allen Helfern, wo sie auch immer eingesetzt waren, ein dickes Lob und ein herzliches Dankeschön ausgesprochen werden. Sie haben die erhöhten Anforderungen voll erfüllt und lange gearbeitet, so dass an beiden Tagen schon am gleichen Abend der Festplatz in einem ordentlichen Zustand verlassen werden konnte.



Weitere Mühlengeräte geholt

„Mit einer Mühle und mit einer Frau wird man nie ganz fertig.“ Dieser überlieferte Spruch, den Herbert Jack anlässlich der betriebsbereiten Übergabe am 19. April zitierte, wurde mehrfach von der Presse aufgenommen. Und schon bewahrheitet er sich:

Am 17. und 18. Mai fuhren 6 Vereinsmitglieder nach Malkomes in Oberhessen, unweit von Bad Hersfeld. Von dort wurden mehrere Geräte angeboten, die wir uns im Frühjahr bereits angesehen hatten, und die nun ausgebaut und zu unserer Schiffsmühle transportiert wurden. Es handelt sich um recht kompakte Ausgaben eines Plansichters sowie eines Trieurs und um den kompletten Antrieb für eine Sackhebe.

Der Plansichter ist nach dem Handsieb, dem Beutelkasten und dem Sechskanter die vierte Generation von Siebvorrichtungen. Ein solches Gerät war zwar nach unserer Kenntnis nicht in der Vorgängermühle installiert, aber er ergänzt in hervorragender Weise die Innenausstattung unserer Mühle.

Einen Trieur haben wir schon. Aber diese Kurz-Ausgabe lässt sehr gut von außen erkennen, durch welche sinnvolle Erfindung es möglich wird, den Fremdsamen auszusondern. Wir erwägen, diesen

Trieur aufzuschneiden, um das Innenleben noch deutlicher zeigen zu können.

Mit dem Wunsch der Installation einer Sackhebe hat sich Norbert Kuhnt schon lange beschäftigt. Ganz begeistert war er, als er in Malkomes die erforderliche Einrichtung vorfand – und diese ausbauen und mitnehmen durfte.

Es wird einige Zeit in Anspruch nehmen, diese Geräte einzubauen. Aber wir haben ja keine Eile und unser Handwerker-Team kann sich die nötige Zeit nehmen. Im Moment ist insbesondere Dietmar Kuster damit beschäftigt, die ca. 200 Ersatz-Kämme für das Königsrad zu schneiden. Aufgrund der Vielzahl der Teile, von denen jedes 18 Schnitte bis zur Fertigstellung braucht, eine schon fast stumpfsinnige Arbeit; aber auch sie verlangt eine präzise Handhabung.

Wir wollen nicht versäumen, dem sympathischen Ehepaar Eider zu danken. Sie haben uns sehr freundlich aufgenommen und die Teile kostenlos zur Verfügung gestellt. Dies fiel ihnen sichtbar nicht leicht, war doch die – allerdings schon seit mehreren Jahren stillgelegte – Mühle Teil ihres Lebens.



Info-Stände in Oppenheim, in Eltville und an der Wambacher Mühle

Trotz unserer vielen Besucher: wir sind in unseren Nachbarorten und –städten noch recht unbekannt, wie wir in verschiedenen Gesprächen immer wieder feststellen. Die Presse berichtet zwar oft über uns, und auch die Mundreklame zeigt allmählich Wirkung. Dennoch ist es angeraten, weitere Webeaktivitäten zu unternehmen.

Eine dieser Maßnahmen ist, mit einem Info-Stand auf die Schiffsmühle aufmerksam zu machen. In diesem Jahr waren wir bereits zum Ostermarkt in Oppenheim (21. und 22. März), in Mainz (28. März), in Eltville (25. April) und zum Handwerkermarkt in der Wambacher Mühle (14. Juni) vertreten.

Wenn auch an den drei ersten Standorten der Zuspruch eher verhalten war, so konnten doch gute Gespräche geführt werden, und einige der Gesprächspartner haben wir in der Zwischenzeit in der Mühle wiedergesehen.

Besonders erfreulich war die Situation in der Wambacher Mühle. Die vier Mitstreiter, die als Standpersonal fungierten, berichteten einheitlich: wenn auch nur die Hälfte der Gesprächspartner, sei es alleine oder zusammen mit einer Gruppe, die Schiffsmühle besuchen, sind wir für den Rest des Jahres fast ausgebucht.

Danke an all die Stand-festen Mitglieder!



Bees denäwe – ging es am 12. Juni in der Schiffsmühle zu

Haben Sie schon einmal erlebt, dass eine Vorstellung mit der Zugabe beginnt? Und zwar mit der allerletzten Zugabe, der dann die letzte Zugabe folgte? Dieser wiederum schloss sich die erste Zugabe an – und dann das Finale usw. usw.

Nein? Dann haben Sie das Duo „Bees denäwe“ noch nicht erlebt. Schon zu Beginn konnte man feststellen: diese beiden Mundartrockler, Klaus Lohr und Franz Offenbecher, beide aus Leeheim, tragen ihren Künstlernamen voll zu Recht. In tiefstem südhessischen Dialekt trugen sie ihre Lieder vor, die immer wieder dem Lokalkolorit entnommen waren: ob es über den Bombelkapp-Werner, über den

Unkrautbrenner von „Werner The Burner“, über die Nachbarn im Stall-Sakko und in de Kittelscherz ging – jedes Lied, jedes Gedicht und jeder Vortrag war ein Volltreffer.

Kurz gesagt: es war (wieder einmal) ein großartiger Abend in der Schiffsmühle, zu dessen Abschluss – also dem Anfang – sogar der Himmel (Abschieds-)Tränen weinte. Er hatte aber Einsehen mit den Besuchern, die dann trotzdem im Trocknen ihren Heimweg antreten konnten.

Dieses Duo zeigt eine solche gelungene Leistung, dass bereits angedacht ist, sie im Laufe des kommenden Jahres wieder zu engagieren.



In eigener Sache

Wir sind nicht ganz dicht

Mehrmals mussten wir in den letzten Jahren feststellen, dass wir nicht ganz dicht sind! ☹️ Also nicht eigentlich wir, sondern unser Dach. Es war uns zugesagt worden, dass die entsprechenden Arbeiten im Rahmen des Einbaues der Entlüftung im vergangenen Jahr erledigt werden sollten.

Am vergangenen Samstag ging ein heftiger besonders Regen nieder. Und das Wasser kam an fast allen Falzstellen des Bleches in das Mühlen-

innere. An einigen Stellen so stark, dass wir Eimer und andere Gefäße unterstellten.

Unverzüglich ging eine Aufforderung an die Firma, die das Dach aufgebracht hat, und die als fähiger Lieferant gilt. Bislang nicht bei uns. Sie bekam den Termin gestellt, das Dach bis zum 15. August 2015 fachgerecht abzudichten. Eine Antwort kann aus Zeitgründen noch nicht vorliegen. Wir werden Sie weiter unterrichten.

Terminplanung

Hier nennen wir Ihnen jeweils alle bereits festgelegten Termine. Näheres erfahren Sie im Inneren dieser Ausgabe, auf unserer Internet-Seite oder in den nächstfolgenden Schiffsmühlen-Infos. Änderungen vorbehalten.

Jeden Dienstag:

Arbeiten in der Mühle (das ganze Jahr über)

Juli 2015

- 08.07. Info-Abend / Stammtisch
18.07. Benefiz-Konzert vom DPS-Trio in der Schiffsmühle

August 2015

- 12.08. Info-Abend / Stammtisch
29.08. Ankunft von WILLI
30.08. bis 06.09. Verschiedene Aktivitäten rund um WILLI (siehe Seiten 1 und 2)

September 2015

- 09.09. Info-Abend / Stammtisch
12.09. Info-Stand in Mainz / Leichhof
27.09. Feier des 4. Geburtstages rund um die Schiffsmühle

Oktober 2015

- 14.10. Info-Abend / Stammtisch

November 2015

- 11.11. Info-Abend / Stammtisch in

Dezember 2015

- 09.12. Info-Abend / Stammtisch

Öffnungszeiten der Schiffsmühle im Jahr 2015:

Januar und Februar	So.: 13.00 – 16.00 Uhr
März und April	Sa./So.: 13.30 – 17.00 Uhr
Mai bis Sept.	Mi., Sa., So.: 13.30 – 18.00 Uhr
Oktober	Mi., Sa., So.: 13.30 – 17.00 Uhr
November bis Februar 2016	So.: 13.00 – 16.00 Uhr

Feiertags ist wie sonntags geöffnet.

Am 3. Adventsamstag und -sonntag sowie an Weihnachten und an Sylvester ist geschlossen.

Für Gruppenbesuche (ab 12 Personen und **vorzugsweise außerhalb der normalen Öffnungszeiten**) erbitten wir Voranmeldungen.

Kontakt: Tel. 0157 3705 2722

oder per E-Mail: info@schiffsmuehle-ginsheim.de

Impressum:

Verein Historische Rheinschiffsmühle Ginsheim e.V.
Hermann-Löns-Allee 32
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Tel. 0157 3705 2722

Redaktion: Herbert Jack

E-Mail: info@schiffsmuehle-ginsheim.de

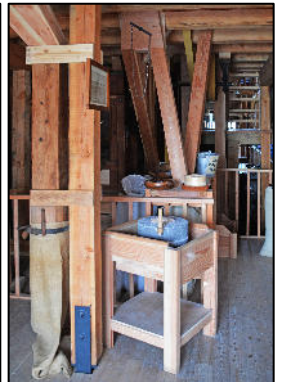
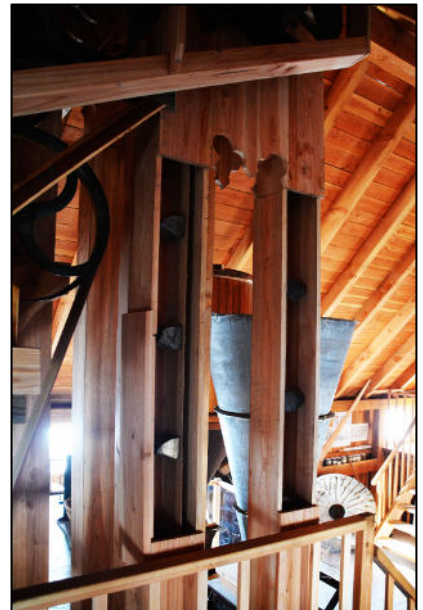
www.schiffsmuehle-ginsheim.de

Vorstand:

1. Vorsitzender	Herbert Jack
2. Vorsitzender:	Norbert Kuhnt
Schriftführer	Dr. Knut Gebhardt
Beisitzer	Jochen Frickel
	Robert Kammer
	Dietmar Kuster
Beirat	Manfred Büttner
	Dr. Hans Holland

Bankverbindung bei der Volksbank Main Spitze
IBAN: DE77 508 629 03 000 187 5493 – BIC: GENO DE51 GIN

Impressionen aus dem Innenleben unserer Mühle



Aus diesem schönen Anwesen durften wir Mühlenteile abholen

